

Ergebnisse im dritten Quartal 2021

Starke Entwicklung beim Bestellungseingang und kontinuierliche Margenausweitung. Globale Lieferketten bleiben angespannt.

- Oerlikon erzielt ein starkes Quartalsergebnis: +61% beim Bestellungseingang, +17% Umsatz und +26% operatives EBITDA im Vergleich zum Vorjahr. Die operative EBITDA-Marge des Konzerns beträgt 16,8%.
- Polymer Processing Solutions erzielt im dritten Quartal Rekordwerte beim Bestellungseingang (+93%) und beim Umsatz (+19%). Die Division verzeichnet einen robusten Zuwachs im operativen EBITDA (+15%) aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Filamentanlagen und der erfolgreichen Umsetzung der Diversifizierungsstrategie in Non-Filament-Geschäfte.
- Surface Solutions steigert im dritten Quartal den Bestellungseingang (+29%), den Umsatz (+15%) und das operative EBITDA (+41%), unterstützt durch die Erholung über die Endmärkte hinweg und Kosteneinsparungen.
- Ausblick des Konzerns für 2021 bestätigt.

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. September 2021 (in CHF Mio.)

	Q3 2021	Q3 2020	Δ	9M 2021	9M 2020	Δ
Bestellungseingang	835	518	61,0%	2 124	1 599	32,8%
Bestellungsbestand	843	570	47,9%	843	570	47,9%
Umsatz	695	593	17,2%	1 891	1 632	15,9%
Operatives EBITDA ¹	117	93	25,9%	319	210	51,9%
Operative EBITDA-Marge ¹	16,8%	15,7%	110 Bp.	16,9%	12,9%	400 Bp.
Operatives EBIT ¹	61	42	43,4%	159	57	> 100%
Operative EBIT-Marge ¹	8,7%	7,1%	160 Bp.	8,4%	3,5%	490 Bp.

¹ Abstimmung zwischen operativen und unbereinigten Zahlen siehe Tabellen I und II auf Seite 2 dieser Medienmitteilung.

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 3. November 2021 – „Unser solides Finanzergebnis für das dritte Quartal bestätigt unsere Strategie der Fokussierung auf nachhaltige Innovation, profitables Wachstum und disziplinierte Kapitalallokation“, so Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns.

„Polymer Processing Solutions erzielte Rekordwerte beim Bestellungseingang und beim Umsatz, und die Integration von INglass verläuft nach Plan. Bei Surface Solutions trieben wir die Margenexpansion weiter voran; das unterstreicht unsere Entschlossenheit, die erreichte niedrige Fixkostenbasis beizubehalten. Aufgrund unseres starken Finanzergebnisses für das dritte Quartal bestätigen wir unseren Ausblick für den Gesamtkonzern für das Geschäftsjahr 2021. Auf dieser Grundlage erwarten wir, dass wir – dank unseres breiten Portfolios an Lösungen und Technologien – im Jahr 2021 höhere Umsätze und Margen erzielen können als 2019 vor der Pandemie“, fügte Dr. Fischer hinzu. „Wir gehen davon aus, dass die Unterbrechungen in der Lieferkette bis in das erste Halbjahr 2022 andauern werden und bemühen uns, die Auswirkungen weiterhin zu minimieren.“

„Unser Group CTO, Dr. Helmut Rudigier, tritt Ende 2021 in den Ruhestand. Helmut kam 1986 zu Oerlikon und ist seit vielen Jahren unser Technologieexperte, insbesondere im Bereich innovativer Oberflächenlösungen. Er hat unsere Forschung und Entwicklung (FuE) massgeblich geprägt, an innovativen Lösungen mitgewirkt und war ein wichtiger Teil des Managementteams. Ich möchte Helmut im Namen des Verwaltungsrats und meiner Kollegen für seine wertvollen Beiträge und seine Führungsrolle im Technologiebereich bei Oerlikon danken und ihm alles Gute für seinen Ruhestand wünschen“, so Dr. Fischer. „Um eine stärkere Ausrichtung der FuE auf die Markt- und Kundenbedürfnisse zu gewährleisten, werden ab dem 1. Januar 2022 die CTOs der Divisionen die FuE und die technologischen Innovationen ihrer jeweiligen Division leiten.“

Robustes drittes Quartal 2021

Der Bestellungseingang des Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 61,0% auf CHF 835 Mio. erhöht. Dies ist auf den rekordhohen Bestellungseingang in der Division Polymer Processing Solutions und die Markterholung bei Surface Solutions zurückzuführen. Der Umsatz stieg über alle Regionen hinweg und verbesserte sich um 17,2% auf CHF 695 Mio. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Konzernumsatz um 15,7% auf CHF 686 Mio.

Das operative EBITDA erhöhte sich im dritten Quartal um 25,9% auf CHF 117 Mio., und die EBITDA-Marge stieg um 110 Basispunkte auf 16,8%. Das operative EBIT im ersten Quartal betrug CHF 61 Mio. oder 8,7% des Umsatzes (Q3 2020: CHF 42 Mio., 7,1%). Die Margenverbesserungen können auf höhere Umsätze und die positiven Effekte der vom Konzern umgesetzten Kostenaktionen zurückgeführt werden.

Konzernweit lag das EBITDA im dritten Quartal bei CHF 115 Mio. oder 16,6% des Umsatzes (Q3 2020: CHF 88 Mio., 14,8%) und das EBIT belief sich auf CHF 58 Mio. oder 8,3% (Q3 2020: CHF 36 Mio., 6,0%). Die Abstimmung zwischen den operativen und den unbereinigten Zahlen ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Tabelle I: Überleitung operatives EBITDA und EBITDA für das 3. Quartal und die ersten 9 Monate 2021¹

in CHF Mio.	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Operatives EBITDA	117	93	319	210
Restrukturierungskosten/ -ertrag	0	-3	1	-25
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten	–	-2	–	-5
Akquisitions- und Integrationskosten ²	-2	0	-5	-1
EBITDA	115	88	315	180

Tabelle II: Überleitung operatives EBIT und EBIT für das 3. Quartal und die ersten 9 Monate 2021¹

in CHF Mio.	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Operatives EBIT	61	42	159	57
Restrukturierungskosten/ -ertrag	0	-3	1	-25
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten	–	-2	–	-6
Wertminderungen	-1	-1	-3	-6
Akquisitions- und Integrationskosten ²	-2	–	-5	-1
EBIT	58	36	152	20

¹ Alle Beträge (inklusive Zwischensummen und Summen) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben. ² Seit dem zweiten Quartal 2021 werden das operative EBITDA und das operative EBIT zusätzlich um die Akquisitions- und Integrationskosten bereinigt. Die Zahlen aus der vergangenen Periode wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen rückwirkend um jüngst eingestellte Aktivitäten angepasst.

Ausblick für den Gesamtkonzern für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt

Das Umfeld ist aktuell geprägt von Herausforderungen, die sich aus Unterbrechungen der Lieferkette, der Energiekrise in China, der Covid-19-Pandemie und politischen Spannungen ergeben. Oerlikon steuert und mildert deren Auswirkungen aktiv, unterstützt durch die Stärke seiner weltweiten, breiten Kunden- und Lieferantenbasis. Basierend auf den starken Ergebnissen des 3. Quartals 2021 bestätigt Oerlikon seinen Ausblick für den Gesamtkonzern für das Gesamtjahr 2021. Der Konzern erwartet einen Umsatz von rund CHF 2,65 Mrd. und eine operative EBITDA-Marge von rund 16,5%.

Stärkere Ausrichtung der technologischen Innovation auf das Geschäft

Dr. Helmut Rudigier, CTO von Oerlikon, tritt Ende 2021 in den Ruhestand. Mit Wirkung vom 1. Januar 2022 wird sich die Konzernleitung aus fünf Mitgliedern zusammensetzen: CEO Dr. Roland Fischer, CFO Philipp Müller, CHRO Anna Ryzhova, CSO und CEO Division Polymer Processing Solutions Georg Stausberg und CEO Division Surface Solutions Dr. Markus Tacke. Um die FuE stärker auf die Markt- und Kundenbedürfnisse auszurichten, werden ab dem 1. Januar 2022 die CTOs der Divisionen die FuE und die technologischen Innovationen ihrer jeweiligen Division leiten.

Divisionsüberblick

Division Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Surface Solutions per 30. September 2021 (in CHF Mio.)

	Q3 2021	Q3 2020	Δ	9M 2021	9M 2020	Δ
Bestellungseingang	332	258	28,8%	1 004	829	21,1%
Bestellungsbestand	177	138	28,2%	177	138	28,2%
Umsatz (mit Dritten)	323	280	15,2%	947	867	9,2%
Operatives EBITDA	59	42	41,5%	174	101	71,8%
Operative EBITDA-Marge	18,2%	14,8%	340 Bp.	18,2%	11,6%	660 Bp.

Surface Solutions verzeichnete im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Nachfrage in den Endmärkten. Wie erwartet haben sich Engpässe in der Lieferkette auf einige Märkte ausgewirkt, vor allem auf den Automobilsektor. Dennoch verzeichnete die Division im Vergleich zum Vorjahr eine anhaltende Erholung im Automobilbau, im Werkzeuggeschäft und in der allgemeinen Industrie sowie eine erste leichte Erholung in der Luft- und Raumfahrt. Es wird davon ausgegangen, dass die Unterbrechungen in der Lieferkette bis in das erste Halbjahr 2022 andauern werden und es in einigen Fällen kurzfristig zu Verzögerungen und Projektverschiebungen kommt. In der Division werden aktiv Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen dieser Herausforderungen abzufedern. Die mittel- bis langfristigen Wachstumsaussichten bleiben intakt.

Der Bestellungseingang stieg im dritten Quartal um 29% auf CHF 332 Mio. Der Umsatz stieg um 15% auf CHF 323 Mio. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Division neben der Markterholung im Vergleich zum Vorjahr weiterhin erfolgreich Geschäftschancen wahrnehmen konnte.

Das operative EBITDA stieg im dritten Quartal dank eines positiven operativen Leverage und einer kontinuierlichen Kostenkontrolle deutlich um 41,5%, die EBITDA-Marge stieg um 340 Basispunkte. Das operative EBIT betrug CHF 19 Mio. oder 6,0% des Umsatzes. Das unbereinigte EBITDA der Division betrug CHF 58 Mio. oder 18,0% des Umsatzes (Q3 2020: CHF 37 Mio., 13,1%). Das EBIT betrug CHF 18 Mio. oder 5,5% des Umsatzes (Q3 2020: CHF -6 Mio., -2,0%).

Division Polymer Processing Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Polymer Processing Solutions per 30. Sep. 2021 (in CHF Mio.)

	Q3 2021	Q3 2020	Δ	9M 2021	9M 2020	Δ
Bestellungseingang	503	261	92,9%	1 120	770	45,4%
Bestellungsbestand	665	431	54,3%	665	431	54,3%
Umsatz (mit Dritten)	372	313	19,1%	944	765	23,4%
Operatives EBITDA	55	48	14,7%	137	104	31,5%
Operative EBITDA-Marge	14,8%	15,4%	-60 Bp.	14,5%	13,6%	90 Bp.

Die Division Polymer Processing Solutions hat ein weiteres Quartal mit hervorragenden Ergebnissen hinter sich. Der Bestellungseingang im Quartal in Höhe von CHF 503 Mio. und ein Umsatz in Höhe von CHF 372 Mio. sind beides neue Rekordwerte seit Gründung der Division im Jahr 2013. Das hohe Verkaufsvolumen wurde durch die anhaltend starke Nachfrage nach Filament- und Texturieranlagen in China und die Erholung des Teppichgarngeschäfts (bulk continuous filament, BCF) in den USA unterstützt.

Das operative EBITDA stieg um 14,7% auf CHF 55 Mio. Die operative EBITDA-Marge im dritten Quartal von 14,8% lag 60 Basispunkte unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf die vorübergehenden Auswirkungen höherer Fracht- und Materialkosten sowie auf Kosten im Zusammenhang mit einer Projektverzögerung zurückzuführen, die mit den Ergebnissen des zweiten Quartals bekannt gegeben wurden. Das operative EBIT betrug CHF 40 Mio. oder 10,9% des Umsatzes (Q3 2020: CHF 41 Mio., 13,0%). Das unbereinigte EBITDA der Division betrug im dritten Quartal CHF 52 Mio. oder 13,9% des Umsatzes (Q3 2020: CHF 48 Mio., 15,4%) und das EBIT belief sich auf CHF 37 Mio. oder 9,9% des Umsatzes (Q3 2020: CHF 41 Mio., 13,0%).

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz präsentieren (Beginn: 10:30 Uhr MEZ). Zur Teilnahme am Webcast klicken Sie bitte auf diesen [Link](#).

Wenn Sie an der Fragerunde teilnehmen möchten, wählen Sie sich bitte ein.

Land	Gebührenpflichtig zum Lokaltarif:
Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/medienmitteilungen und www.oerlikon.com/ir.

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist eine weltweit führende Innovationsschmiede in den Bereichen Oberflächentechnologie, Kunststoffverarbeitung und additive Fertigung. Mit seinen Lösungen, umfassenden Services und modernen Werkstoffen optimiert der Konzern die Leistung und die Funktion, das Design und die Nachhaltigkeit der Produkte und Fertigungsprozesse seiner Kunden in wichtigen Industriebranchen. Oerlikon leistet seit Jahrzehnten technologische Pionierarbeit. Die Erfindungen und Aktivitäten des Konzerns sind stets geleitet von dem Anspruch, die Ziele seiner Kunden zu unterstützen und die Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Welt zu fördern. Der Konzern mit Sitz in Pfäffikon, Schweiz führt sein Geschäft in zwei Divisionen – Surface Solutions und Polymer Processing Solutions. Er war im Geschäftsjahr 2020 mit über 10 600 Mitarbeitenden an 179 Standorten in 37 Ländern präsent und erzielte einen Umsatz von CHF 2,3 Mrd.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Sara Vermeulen-Anastasi
Head of Group Communications
Tel: +41 58 360 98 52
Sara.vermeulen@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Stephan Gick
Head of Investor Relations
Tel: +41 58 360 98 50
stephan.gick@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.